

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2009/207**

freigegeben am 17.11.2009

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

**Datum: 17.11.2009****Errichtung Schulsportanlage Feldbreite****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.12.2009	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	02.02.2010	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Umsetzung der Schulsportanlage Feldbreite wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der VA hat am 23.06.2009 auf Empfehlung des Kultur- und Sportausschusses vom 15.06.2009 das Raumprogramm für die Schulsportfläche Feldbreite beschlossen (Vorlage 2009/087). Der Bebauungsplan Nr. 91 ist zwischenzeitlich ebenfalls beschlossen worden.

Am 04.11.2009 hat es eine Vorstellung des umgesetzten Raumprogramms für die Vertreter der KGS Rastede, des VfL Rastede und dem Organisator der Sportabzeichenabnahme gegeben. Die Darstellung, so wie sie in der Anlage beigefügt sind, entsprechen den Vorstellungen aller Vertreter. Es wurde lediglich auf die noch nicht gelösten Probleme hinsichtlich der Umkleiden, Duschen und Geräteunterbringung hingewiesen.

Entgegen der ursprünglichen Annahme konnte mit der Freisportanlage ein verhältnismäßig kurzer Abstand zur Bahnstrecke gewählt werden. Die dort befindlichen Bäume können nicht erhalten werden. Eine Aussage zu den im Nordwesten befindlichen Bäumen kann erst getroffen werden, wenn das Kleingartengelände abgeräumt ist, da erst dann abschließende Höhenaufnahmen möglich sind.

Durch die Nähe zur Bahn, zu der ein 6 m hoher Ballfangzaun errichtet wird, kann auch die seinerzeit von der Schule geforderte 100-m-Bahn, bzw. 110-m-Hürdenbahn, mit 6 Laufbahnen ausgestattet werden. Der Sportplatz entspricht somit der Wettkampfbahn Typ C. Bedingt durch das in Kunststoff hergerichtete Hochsprungsegment im Norden des 68 m mal 105 m großen Rasenspielfeldes, kann durch einfache Linien und entsprechende Bodenhülsen ein Kleinspielfeld für Basketball und Volleyball erstellt werden. Ein Abwurfing für Diskus- und

Hammerwurf wurde ebenso berücksichtigt wie 2 Weitsprung- bzw. Dreisprunggruben, jeweils am Beginn und Ende der Kurzbahnen.

Die Entwässerung der Flächen erfolgt mittels Versickerung. Eine Beregnungsanlage ist geplant. Aussagen zur Wasserbeschaffenheit können noch nicht gemacht werden, da bisher noch keine Probebohrung mit Wasseranalyse durchgeführt wurde. Aus diesem Grunde wurde zum jetzigen Zeitpunkt die Verwendung von Trinkwasser eingeplant.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Gesamtkosten sind mit 907.000 € durch das beauftragte Planungsbüro Pätzold & Snowadsky mit 907.000 € ermittelt und stehen unter Berücksichtigung zu übertragender Ausgabe-  
reste zur Verfügung.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Entwurf der Schulsportanlage